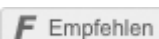


21. April 2013 19:47 Uhr

ILLERTISSEN

Roswitha Nodin führt Hospiz-Projekt

Förderverein bestätigt Vorsitzende für weitere drei Jahre im Amt *Von Regina Langhans*

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Vorstandswahlen beim Hospiz-Förderverein

Foto: Regina Langhans

Der Förderverein „Hospiz Illertissen“ hat für die nächsten drei Jahre seinen Vorstand mit Roswitha Nodin an der Spitze gewählt. Bis auf Michael Morschhauser als neuen Schriftführer wurden die Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt. Mit Elke Biebinger und Sabine Gabriel-Brauchle gibt es auch zwei neue Beisitzer.

Ihrem ehrgeizigen Ziel, ein stationäres Hospiz zu bauen, ist der Förderverein seit seiner Gründung vor zweieinhalb Jahren ein beachtliches Stück näher gekommen. Ein Resultat ihrer Arbeit ist, das jetzt – mit Blick auf den in greifbare Nähe gerückten Umbau des Benild-Hauses zum stationären Hospiz – zwei Änderungen in der Satzung erforderlich sind. Zum einen galt es, die bislang für die Errichtung

des stationären Hospiz bestimmten Spenden und Zuschüsse künftig auch dem ambulanten Hospiz zugänglich zu machen, um den Status der Gemeinnützigkeit des Fördervereins aufrechtzuerhalten. Vorsitzende Nodin erklärte: „Wenn das Hospiz in Betrieb ist, sind wir ein Wirtschaftsunternehmen, das zu Steuerabgaben verpflichtet ist, wenngleich wir nichts verdienen, sondern die Einnahmen in unsere Arbeit stecken.“

Der zweite Beschluss galt der zu gründenden Benild-Hospiz gGmbH, einer gemeinnützigen GmbH als Träger des stationären Hospizes. Beide Beschlüsse waren vorab mit einem Notar besprochen und nun vom Gremium einstimmig beschlossen worden.

Auch wenn es noch nicht so weit sei, so Nodin, stünden jetzt konkrete Planungen wie die Suche nach Geschäftsführer und Pflegekräften an. Wenn alles glatt laufe, könnte im Herbst mit dem Umbau zum Hospiz begonnen werden.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)